

ARCHEOLOGICKÝ ÚSTAV AKADEMIE VĚD ČESKÉ REPUBLIKY  
BRNO

# PŘEHLED VÝZKUMŮ 1989



BRNO 1993

senbruchstück) am Púchover Burgwall Rýsov (Kat. Gebiet Provodov) gewonnen werden, von wo bereits drei Hortfunde eiserner Gegenstände bekannt sind. Weitere Eisengegenstände (Axt mit Tülle, Nägel) wurden am naheliegenden Berg Oberský (Kat. Gebiet Ludkovice) gefunden; es sind dies bisher überhaupt die ersten Funde von dieser Lokalität.

#### UNTERSUCHUNGEN IN HODONÍN - LUŽICE IM JAHRE 1989 (Bez. Hodonín)

Zdeněk K l a n i c a , AÚ ČSAV Brno

Im Rahmen der Erforschung des Umlandes von Mikulčice wurden weitere 12 Gräber des völkerwanderungszeitlichen Gräberfeldes auf der Anhöhe "U starého" an der Straße von Lužice nach Dol. Bojanovice untersucht, die Gesamtzahl erreichte 120. Alle Bestattungen waren Körpergräber, in einem Falle handelte es sich um ein Pferdegrab (114). Der bedeutendste Fund ist der Solidus von Anastasius (491-518), nach der Bestimmung von Doz.Gr.J.Sejbal,DrSc., wurde die Münze in Konstantinopel ungefähr um das J. 499 geprägt. Der Solidus wurde am Hals eines zerstörten Skelettes in Gr. 113 gemeinsam mit einer silbernen Schnalle, einer Lanzenspitze und weiteren Gegenständen gefunden. Weitere Lanzenspitzen stammen aus Gr. 110, 111 und 112. Beschläge von Holzgefäßen, in Lužice ein verhältnismäßig häufiger Fund, hat man in Gr. 115 und 119 verzeichnet; im zweiten Falle waren im Grabkomplex 119 von Aufhängerringen aus Elfenbein, Eisen und Bronze und einer prunkvollen Garnitur zur Befestigung der Beschuhung begleitet. Es handelt sich um bronzene Schnallen und ein Paar von vergoldeten silbernen zungenförmigen Riemenenden mit rotem Glas oder Almandine, die eine Analogie, zum Beispiel auf dem Gräberfeld Krefeld - Gelepp haben. Bemerkenswert ist ein Bündel bronzener und eiserner Schlüssel aus Gr. 116, auch hier hatte die Verstorbene eine Garnitur zur Befestigung der Beschuhung aus bronzernen Schnallen und gegossenen bronzernen Riemenenden. Diese Gegenstände und die eiserne Lanzenspitze mit bronzernen Zierunterlagen der eisernen Nietten, könnte man im Rahmen der Lokalität zum jüngeren Bestattungshorizont reihen. Auf der Nekropole wurde in der sich unmittelbar unter der Ackerkrume befindenden Schicht eine Gruppe von Gegenständen entdeckt, die zur Hügelgräberkultur gehören: goldene Fäden, ein Bündel goldenen Drahtes, ein bronzener Armring und 17 bronzene ringförmige Anhänger. An der Leitung der Grabung beteiligten sich die technischen Kräfte des AÚ ČSAV in Mikulčice, namentlich R.Skopal.

#### VORBERICHT ÜBER DIE ERGEBNISSE DER 37. GRABUNGSSAISON IN MIKULČICE (Bez. Hodonín)

Zdeněk K l a n i c a , AÚ ČSAV Brno

Im Jahre 1989 setzte die Abdeckung des Gräberfeldes in der Flur "Kostelisko" fort. Im Raume der Fürstenburg arbeitete man auf der Fläche östlich des sog. Palastes und beendet wurde die Sondage bei der 5. Kirche. An der Terraingrabung beteiligten sich gemeinsam mit dem Referenten PhDr. Blanka Kavanová, PhDr. Zdenka Himmelová, Otto Marek, Rostislav Skopal, Radovan Rutar und Jaroslav Škojec.

## **PREHLED VÝZKUMŮ 1989**

BRNO 1993

- Vydává: Archeologický ústav AV ČR, Brno, Koliště 17/19
- Odpovědný redaktor: Dr. J. Tejral
- Redaktoři: Dr. Z. Himmelová, Dr. J. Stuchliková
- Překlady: Dr. R. Tichý, E. Tichá
- Kresby: A. Krechlerová
- Titulní list: nákončí v anglokarolinském stylu z Brna-Líšně, měř. 2 : 1
- Tisk: Tiskárna Gloria, Rosice u Brna
- Evidenční číslo: ÚVTEI - 73332
- Náklad: 450 ks — neprodejné
- Vydáno jako rukopis